



Versandt per E-Mail an: dr.buhren@fez.de.

Herr Dr. Gert D. Buhren
via FEZ Witten GmbH
Alfred-Herrhausen-Str. 44

58455 Witten

18. April 2006

KONZEPT WITTEN: „DOUBLE YOU!“

Sehr geehrte r Herr Dr. Buhren,

nachfolgend erhalten Sie nun mein aktualisiertes Konzept mit dem Namen „double YOU!“

Gerne stehe ich für einen neuen Termin, auch und besonders zusammen mit den Verantwortlichen aus dem Landesstraßenbauamt (Genehmigungen „Regenbogen-Boulevard“ und „Omega-Brücke“) zur Verfügung und verbleibe

mit freundlichen Grüßen



Anlage: 9 Seiten Konzeption „double YOU!“





Konzept „double YOU!“ 04/2006
mit „Zeltstadt Witten“, „Regenbogen-Boulevard“ und „Omega-Brücke“

Herbede

Lageplan Witten „Herbede“: („Herbede“ geschrieben in Regenbogenfarben):



Zeltstadt Witten – „we take care of you“:

Die „Zeltstadt Witten“ kann in der ausgewiesenen Aue als kostenlose Übernachtungsmöglichkeit und Ereignisort für Jugendliche während Großveranstaltungen dienen. Diese Art der Stadtgestaltung soll temporär für die Dauer bestimmter Aktionen an die Gastfreundlichkeit der Stadt Witten erinnern.



Konzept „double YOU!“ „Regenbogen-Boulevard“

Regenbogen-Boulevard:

Konzeptionelle farbliche Gestaltung im öffentlichen Raum unter Ausnutzung bereits vorhandener Straßenbeleuchtungen. Die Nutzung vorhandener Straßenlampen, hier bestehend aus einer Seilkonstruktion mit Leuchtstoffröhrenbeleuchtung, ist an dieser Stelle hervorragend gegeben. Die klassische, ca. 600m lange Brückenanlage, die aus vielen kleinen Rundbogenbrücken besteht, wird an dieser Stelle von insgesamt 42 Lampen beleuchtet.

Die für das Projekt eingeplanten nutzbaren 35 Leuchtstoffröhrenkästen hängen an einer Seilkonstruktion, die in ca. 8m Höhe direkt über der Straßenmitte verspannt ist. 8x2 Stützpfeiler an den seitlichen Brückenrändern halten diese Verspannung. Auf der zweispurigen Straße, die mit Bürgersteigen ausgestattet ist, kann das Ruhrtal mit seinem natürlich geschwungenen Flußverlauf von Fußgängern, Rad- und Autofahrern überquert werden. Unter den Brücken hindurch, auf dem Talgrund an der Ruhr, verlaufen stark frequentierte Wander- und Radfahrwege.

Durch das seitliche Verblenden der Plexiglas-Abdeckungen der Leuchtkästen mit einem Farbfilter (o.ä. Farblackierung), welcher innerhalb der jeweiligen Lampe angebracht wird, erscheint die Leuchtstoffröhre von der Seite betrachtet farbig. Von unten gesehen sieht alles ganz normal weiß aus.

Seitlich 'eingefärbt' werden insgesamt 35 der insg. 42 Leuchtstoffröhren. Es handelt sich ausschließlich um *die* Lampen, die sich *über* der Brückenanlage befinden. Die konzeptionelle Farbaufteilung folgt auf der Seite in Richtung Kemnader See (Süden) in feinen Abstufungen den Spektralfarben des Lichts (nach Fraunhofer):

(v. l. n. r.) **ROT, ORANGE, GELB, GRÜN, BLAU, INDIGO, VIOLETT.**

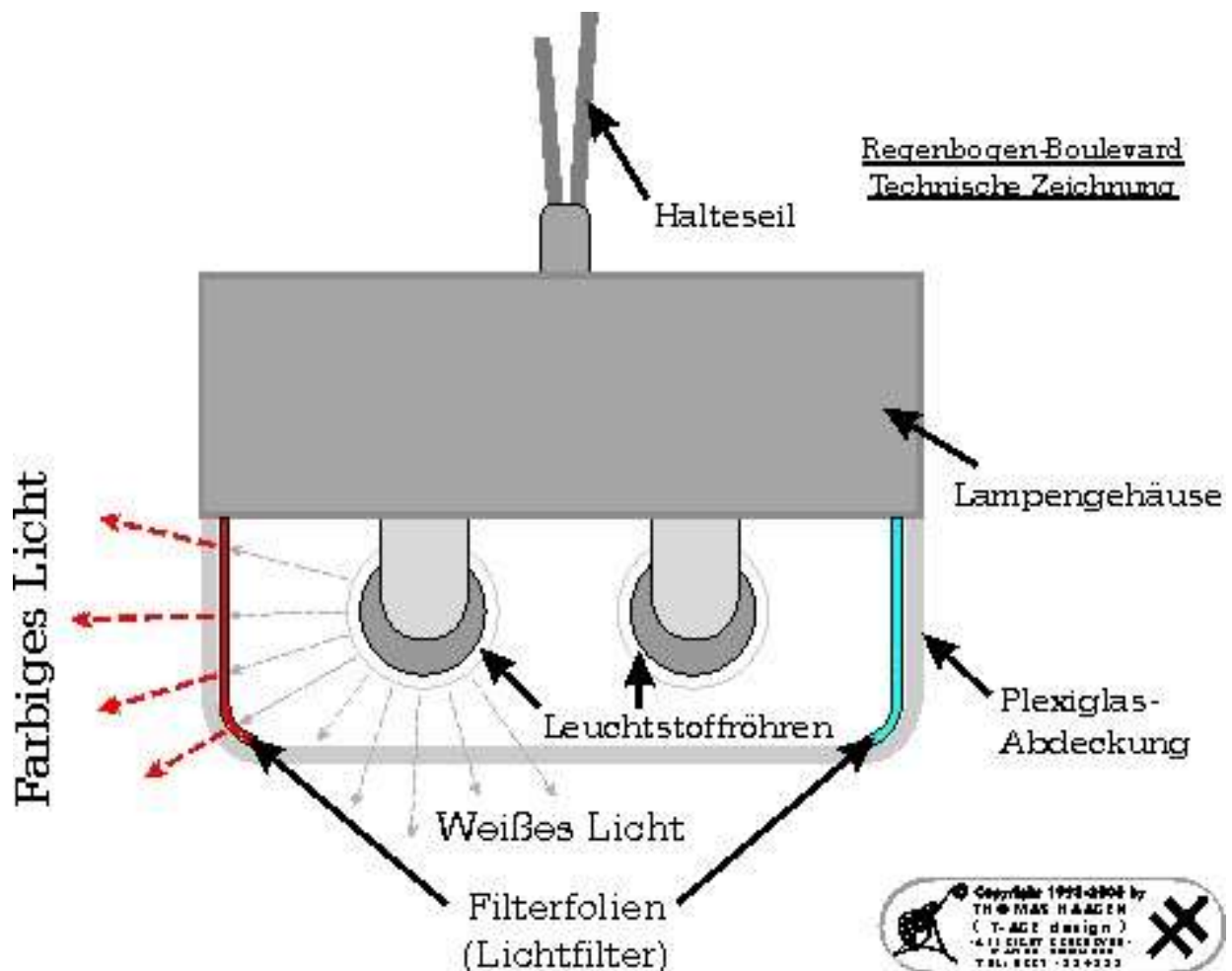


Konzept „double YOU!“ „Regenbogen-Boulevard“

Zur Technik:

Auf der nördlichen Seite der Lichtanlage wird ein einfarbiger Farbverlauf in Blau realisiert von Osten aus links aussen hellblau nach dunkelblau in Richtung Westen. Die Farben können jederzeit durch den Austausch der Abdeckungen geändert werden.

Funktionsschema „Regenbogen-Boulevard“:



Ein Wechsel der Farben ist leicht möglich durch den Austausch der farbig lackierten Leuchtenwannen. Er ist nach einer gewissen Zeit sogar empfehlenswert (siehe Attraktivität durch Wechsel). Eine Änderung kann jederzeit erfolgen durch den Austausch der Lichtwannen (Lichtfilter) z.B. bei einem Wartungsintervall.



Konzept „double YOU!“ „Omega-Brücke“

„Omega-Brücke“ (oder „Brücke mit vielen Namen“):

Gestaltungsidee „Herbeder Westtor“: Die an ein Omega Zeichen Ω erinnernde Brücke am westlichen Ortseingang zu Witten-Herbede soll nach diesem Vorschlag in unregelmäßigen zeitlichen Abständen immer wieder neu von Künstlern (Graffitisten) umgestaltet werden, und gleichzeitig auch immer wieder einen neuen Namen erhalten. So wird sie zur „Brücke mit vielen Namen“ – und zum Überraschungsmoment, weil man manchmal nicht genau weiß, wie ihr aktueller Name ist und wie ihre momentane Gestaltung aussieht.

Beispiel einer freien Umgestaltung:



Ω Brücke – freie Airbrush-Gestaltung mit plastischen „Bubbles“



Konzept „double YOU!“ „Omega-Brücke“

„Omega-Brücke“ („Brücke der vielen Namen“):

Realisierungstechnik:

Damit die Gestaltungen ohne kostenintensive Einschränkungen für den Verkehr vonstatten gehen können, und ohne die Brücke jedesmal mit einem Gerüst oder Hubsteiger bearbeiten zu müssen, habe ich an den Einsatz von Seil-Kletterhilfen gedacht, die mittels Abseilung die Umgestaltungen an der Brücke hängend vornehmen. Es sind keine weiteren Sicherungsmaßnahmen erforderlich. Die Farbgestaltungen müssen mit diffusionsoffenen Farben realisiert werden, damit eine Belüftung der Beton-Unterkonstruktion gewährleistet werden kann.

Beleuchtung:

Die vorhandene Beleuchtung durch das Seilsystem mit Leuchtstoffröhren ist grundsätzlich ausreichend für eine gute Grundbeleuchtung der Brückenbögen. Für die Mitte der Bögen und deren Außenseiten könnte eventuell eine zusätzliche Beleuchtung Sinn machen, damit die Brücke von einem weiter entfernten Standpunkt aus besser wahrgenommen werden kann.

Kostenzuschüsse:

Um die Kosten für die Installation des Seilsystems und der Farbmaterialien aufzufangen, schlage ich im Wechsel zu den „freien Gestaltungen“ jeweils eine kommerzielle Umgestaltung vor. Als rotes Beispiel könnte ich mir z.B. eine „Coca-Cola-Brücke“ vorstellen, die die Brücke in den Grundfarben Rot und einem weissen Logo schmückt. Dieser ‚Sponsor‘ zahlt einen festen Betrag pro Woche/Monat und darf dafür frei über alle Bildrechte verfügen. Mehrere Sponsoren wechseln sich dabei über einen längeren Zeitraum bis zu 10 Jahren ab.



Konzept „double YOU!“
„Omega-Brücke“

Weitere Gestaltungsbeispiele:



„Graffiti“ Versionen





**Konzept „double YOU!“
„Omega-Brücke“**



„Chaotische“ und „geordnete“ Farbgestaltung





**Konzept „double YOU!“
„Omega-Brücke“**



grünliches und blaues Gestaltungsbeispiel

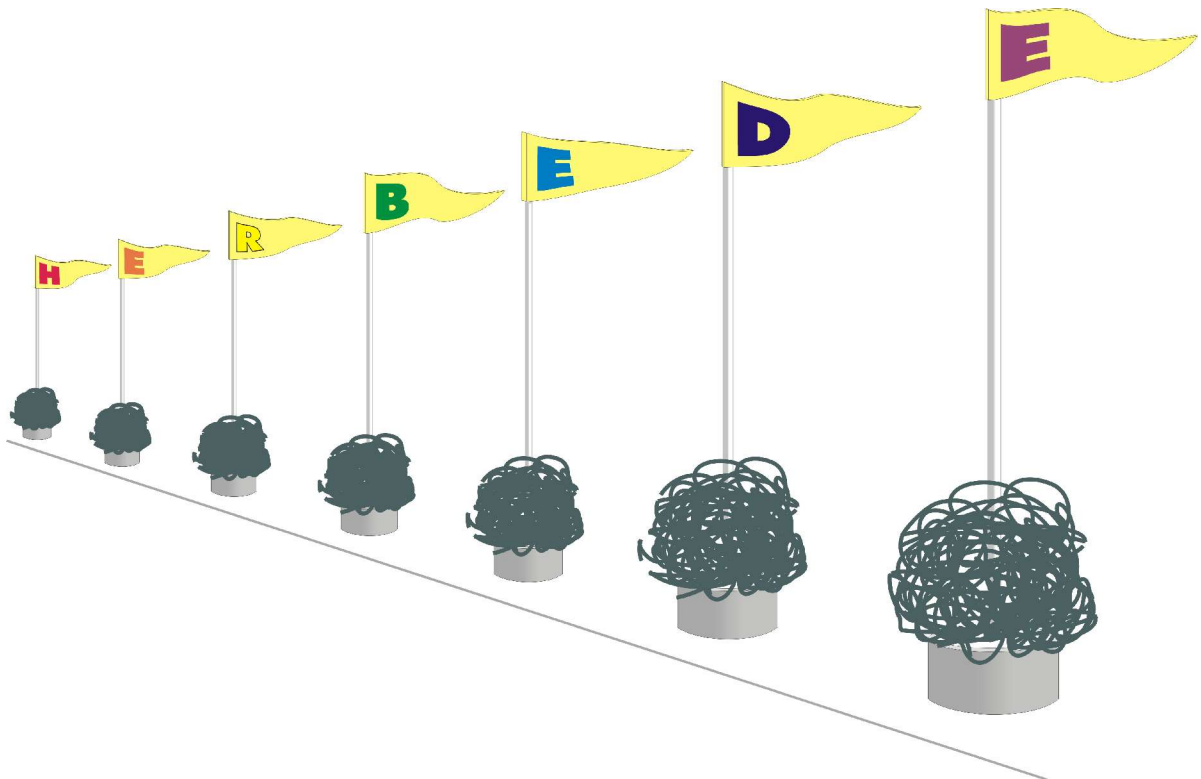




Konzept „double YOU!“ "Herbeder Wimpel"

Herbede östliche Ortseinfahrt:

Konzeptionelle, als Windspiel bewegliche Markierung am Rande der Straße, mittels sieben runder, dekorativer Pflanzgefäße aus Betonguss, die zusätzlich mit Fahnenstangen und Wimpeln bestückt sind. Die Wimpel haben jeweils einen Buchstaben des Namens Herbede aufgedruckt. Im Zusammenhang ergibt sich für den Betrachter der Schriftzug "Herbede".



Herbede